



## GRAD ŽUSEM | BURG SÜSSENHEIM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Savinjska](#) | [Dobrina pri Žusmu](#) (dt.: Turn)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Vischer, Georg Matthäus - Topographia Ducatus Stiriae | Graz, 1681.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der 1203 erstmal indirekt (Erwähnung eines Poppo de Suzzenheima in einer Schenkungsurkunde) und dann 1364 urkundlich als "vest suzzenheima" erwähnten Burg, stehen noch bedeutsame Mauerreste.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46° 9'37.19"N 15°29'13.38"E](#)  
Höhe: ca. 480 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

nicht verfügbar



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Burg ist sehr ruinös und die noch aufragenden Wände sind stark einsturzgefährdet! Keine Absicherungen vorhanden.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn 1 (Ljubljana - Maribor) an der Ausfahrt Dramle verlassen und über die 668 nach Sentjur fahren. Von dort weiter über die 423 in Richtung Süden fahren. In Gorica pri Slivnici links nach Bukovne abbiegen und dann weiter in Richtung Dobrina pri Žusmu fahren. Die Burgruine liegt links der Strasse im Wald und ist nur schwer von der Strasse aus zu erkennen. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand nahe der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
nicht zugänglich, da keine festen Wege zur Burg führen

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

kein Grundriss verfügbar

## Historie

Ende d. 12. Jh.	Wahrscheinliche Bauzeit der turmartigen Burg.
1203	Die Burg wird zum ersten Mal in schriftlichen Quellen im Zusammenhang mit einem Ministerialen Poppo erwähnt.
1364	Die Brüder Albrecht und Heinczel II., Nachfahren des Poppo, übergeben die Burg an den Grafen von Cilli und empfangen sie von ihm als Lehen zurück.
vor Ende d. 14. Jh.	Die Grafen von Cilli verlieren das direkte Besitzrecht an der Burg wieder.
1404	Bischof Konrad von Gurk verleiht die Burg an Hans von Süßenheim.
1480	Die von Süßenheim sterben im Mannesstamme aus. Die Burg war bis zu dieser Zeit ihr Lehen.

Quelle: Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 465f.

## Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 392f.

Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 465f.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

